Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wenn man der Moskauer "Liberary Gazette" glauben darf, wird Russisch die Weltsprache, die wir schleunigst zu lernen haben.

De Heiri Harzemoserowskij üebt scho:

Cheibevolotsch Plutokratschnik!

Me mues mache kaputtrodok ali Kapitalistschnych Schwizkij!

Heilavetz Volksdemokratjewischki! Heilavetz Nicolevsky!

1st der Schweizer gebildet?

Eine stattliche Gesellschaft tafelt in Murten in einem Hotelsaal. An der Wand hängt ein großes Schlachtbild der Schlacht von Murten. Beim Schwarzen Kaffee fange ich den folgenden Dialog eines wohlsituierten Ehepaares auf: Sie: «Was isch ä das?»

Er: «He, das ischt allwäg d Schlacht vo Murte!»

Sie (staunend): Jä ... jä ... ischt die dänn z Murte gsii?»

Er (unwirsch): «Tänk woll ... gseescht ja. Es sind all uf de Chnüne. D Eidgenosse bätted ebe vor der Schlacht!»

Sie (lacht übers ganze Gesicht und schüttelt das Haupt): «Sauglatt!»

Wüwal G. H. H.





